

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz der Samtgemeinde Thedinghausen** am Donnerstag, dem 13. Dezember 2012, 16:00 Uhr, in Thedinghausen-Horstedt, Treffpunkt Fährstr. 11, ehem. Gasthaus Fährhaus.

Anwesend:

Vorsitzender Burkel
Ratsmitglied Bremer
Beigeordneter Ehlers ab 16:05 Uhr
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Richter
Ratsmitglied H. von Hollen
Beigeordneter Winkelmann

Von der Verwaltung:

Ordnungsamtsleiter Meyer, zugleich als Protokollführer

Als Gäste:

Beratendes Mitglied Gemeindebrandmeister Köster
Stellv. Gemeindebrandmeister von Hollen
Ortsbrandmeister Werner Böhm, Ortsfeuerwehr Horstedt
Herr tom Felde, Brandschutzprüfer des Landkreises Verden
ca. 6 Einwohner bzw. aktive Feuerwehrmitglieder

Es fehlen:

Beigeordneter Rott
Ratsmitglied Schumacher

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Burkel eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt die Gäste und die erschienenen Bürger.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 3 - Ortsbesichtigung im Hinblick auf die Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Bereich der Ortsfeuerwehr Horstedt –DS.Nr.S.3.17.128-

OAL Meyer erläutert den bisherigen Werdegang vom Ausfall des Bohrbrunnens in der Fährstraße bis zum SGA-Beschluss vom 18.10.2012.

Zunächst wird die betonierte Fläche, an der Boote in die Weser gelassen werden können, besichtigt. Dieses ist die einzige Stelle, an der die Ortsfeuerwehr Horstedt ihre Tragkraftspritze bis zur Weser schaffen kann, um von dort eine Wasserförderung aufzubauen.

Danach bewegt sich der Ausschuss entlang der Fährstraße bis zu dem Punkt, an dem die 240 m B-Schlauchleitung der Ortsfeuerwehr Horstedt enden würde, wenn sie eine Wasserversorgung ab der Weser aufbauen würde.

OBM Böhm weist auf den Standort des defekten Bohrbrunnens 1.02 hin und er zeigt auch die Stellen, an denen der Brunnenbauer erfolglos versucht hat, neue Feuerwehrbrunnen zu erstellen. Danach bewegt sich der Fachausschuss weiter bis zum Ende des ausgebauten Straßenbereichs, kurz vor dem Deich.

OAL Meyer erklärt, dass an dieser Stelle durch den Deich eine Bohrung direkt in die Weser angedacht ist, um das Löschwasserproblem in Horstedt zu lösen.

Er weist darauf hin, dass auch die übrigen Bohrbrunnen in der Ortslage Horstedt alle keine DIN-gemäße Förderleistung bringen. Die vorhandenen Unterflurhydranten an der Trinkwasserleitung sind, da die Trinkwasserleitung hier in Horstedt endet, ebenfalls nur für geringe Wassermengen geeignet.

GBM Köster weist darauf hin, dass die Ortsfeuerwehr Thedinghausen in der Alarmierungsplanung für Horstedt aufgrund dieser Mangelsituation schon bei den niedrigsten Alarmierungsstichworten mit ausrückt.

Im Zuge der Diskussion wird bestätigt, dass die Standard-Tragkraftspritze TS8/8 der Ortsfeuerwehr Horstedt von der Leistung her geeignet ist, die Wasserförderung durch eine Leitung unter dem Deich von der Weser her zu bewerkstelligen.

Weiter wird diskutiert, ob es Sinn macht, die Leitung durch den Deich im Tiefbau bis in die Ortsmitte zu verlängern, um dann ein für allemal zentral genügend Löschwasser zu haben.

Hierzu wird GBM Köster die nach den einschlägigen Vorschriften (DVGW Arbeitsblatt W 405) erforderlichen Löschwassermengen in den maßgeblichen Abständen voneinander auf einer Karte darstellen.

Ratsmitglied Bremer regt an, auch darüber nachzudenken, die Erdschicht, die im Bereich Horstedt immer in 7-9 m Tiefe auftritt, zu durchbohren, um evtl. darunter Löschwasser zu finden.

Nach kurzer weiterer Diskussion sind die Ausschussmitglieder sich darin einig, dass die vorhandene Löschwasserversorgung in der Ortslage Horstedt nicht ausreicht, und dass hier eine technische Lösung zur Verbesserung dieser Situation gefunden werden muss.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Erfahrung zu bringen, ob mit einem anderen Bohrverfahren die Erdschicht im Untergrund durchdrungen werden kann, um so Wasser zu finden. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, die Kosten hierfür und für eine Vertikalbohrung durch den Weserdeich in Erfahrung zu bringen.

Beigeordneter Ehlers verlässt die Sitzung um 16:31 Uhr.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Brunnenbauer Koldehofe hat es bei seinen Bohrversuchen in Horstedt einmal geschafft, die Erzschiicht zu durchdringen und mehr als 20 m tief zu bohren. In dieser Tiefe hat er aber nur dicke Lehm- und Schluffschichten gefunden und leider kein Wasser.

TOP 4 - Mitteilungen und Anfragen

- a) OBM Böhm zeigt den Ausschusmitgliedern die durch Baumwurzeln hochgedrückte Pflasterung vor dem Feuerwehrgerätehaus. Diese Stolperstellen mit bis zu 5 cm Höhe bilden einen Gefahrenpunkt und er ist sich nicht im Klaren darüber, ob es vertretbar ist, an dieser Stelle den Baum zu entfernen, um hier dauerhaft die Gefahrenstelle zu beseitigen.

Die Ausschusmitglieder schlagen vor, zunächst einmal die ein bzw. zwei Baumwurzeln zu kappen, die diese Verwerfung im Pflaster hervorrufen.

OAL Meyer schlägt vor, dass er mit den Fotos, die Frau Fahrenholz schon angefertigt hat, auch erstmal eine fachliche Stellungnahme der Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen zu diesem Problem einholen könnte.

Die Ausschusmitglieder kommen überein, dass zunächst einmal eine Stellungnahme der FUK eingeholt werden soll.

TOP 4 - Mitteilungen und Anfragen


- b) OAL Meyer gibt bekannt, dass der Landkreis inzwischen eine weitere Rate der Feuer-schutzsteuer in Höhe von 10.323,00 € an die Samtgemeinde überwiesen hat, so dass insgesamt 23.955,00 € in diesem Jahr eingegangen sind.

TOP 5 – Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich, warum die Ausschusmitglieder den Prüfauftrag für eine Bohrung durch die Erdschichten in Auftrag gegeben haben. Er bezweifelt, dass die Feuerweh-rpumpe in der Lage ist, die Wasserförderung aus einer größeren Tiefe überhaupt zu schaffen.

Vorsitzender Burkel verweist auf die stattgefundenen Beratungen und OAL Meyer erklärt, dass überall in der Samtgemeinde die Standard-Tragkraftspritzen TS 8/8 problemlos Förderhöhen von 20 m tiefen Brunnen schaffen.

Vorsitzender Burkel schließt die Sitzung um 16:40 Uhr.


Vorsitzender


Ordnungsamtsleiter,
zugleich als Protokollführer